Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 11.

Freitag den 15. Jänner 1897.

(130) 3—3 Nr. 342 ex 1897.

Erledigte Steuerexecutorsstellen.

Für die hierländigen Steuerämter Radmannsdorf und Zirknitz wird je ein Steuerexecutor aufgenommen.

Bewerber um einen dieser Posten haben ihre eigenhändig geschriebenen, documentierten Gesuche unter Nachweisung der österreichischen Staatsbürgerschaft, eines Alters von nicht unter 24 und nicht über 40 Jahren, der körperlichen Rüstigkeit und eines unbescholtenen Vorlebens bis

22. Jänner 1897

bei der k. k. Bezirkshauptmannschaft in Radmannsdorf, bezw. Loitsch einzubringen.

Auf Unterofficiere des k. u. k. Heeres, welchen nach § 5 des Gesetzes vom 19. April 1872 (R.-G.-Bl. Nr. 60) bei Besetzung von Beamtenstellen ein Vorzug eingeräumt ist, sowie auf Individuen, welche im Dienstverbande der k. k. Gendarmerie, der k. k. Civil-Sicherheitswache oder der Finanzwache gestanden und bei Erfüllung der übrigen obigen Bedingungen eine tadellose Dienstleistung nachzuweisen vermögen, wird besonders Bedacht genommen werden.

Laibach am 7. Jänner 1897.

K. k. Finanz-Direction für Krain.

(223) Präs.-Z. 170.

Bezirksgerichts-Adjunctensstelle

in Wolfsberg, eventuell bei einem andern Bezirksgerichte, zu besetzen.

Bewerbungsgesuche

bis 29. Jänner 1897

an das k. k. Landesgerichts-Präsidium.

Klagenfurt am 13. Jänner 1897.

(222) Präs.-Z. 171.

Bezirksgerichts-Adjunctensstelle

in Villach, eventuell bei einem andern Bezirksgerichte, zu besetzen. Kenntnis der zweiten Landessprache erforderlich.

Bewerbungsgesuche

bis 29. Jänner 1897

an das k. k. Landesgerichts-Präsidium.

Klagenfurt am 13. Jänner 1897.

(224) Präs.-Nr. 127.

Gerichts-Adjunctensstelle.

Beim k. k. Bezirksgericht in Kindberg ist eine Gerichts-Adjunctensstelle in Erledigung gekommen.

Gesuche um diese Stelle, eventuell eine hiedurch frei werdende Bezirksgerichts-Adjunctensstelle sind

bis 30. Jänner 1897

an das gefertigte Präsidium einzusenden.

Vom Präsidium des k. k. Kreisgerichtes Leoben

am 13. Jänner 1897.

(217) 3—1 Z. 309./P.

Concurs-Ausschreibung.

Im Status der politischen Verwaltung Krains gelangt ein Adjutum von Fünfhundert Gulden zur Verleihung.

Bewerber um dasselbe haben ihre mit dem Nachweise über die theoretischen, juridischen Staatsprüfungen sowie mit dem Nachweise über die Sprachenkenntnis belegten Gesuche, und zwar, wenn sie sich bereits in Conceptspraxis befinden, im vorgeschriebenen Dienstwege, sonst unmittelbar bis zum

30. Jänner 1897

beim Landespräsidium in Laibach einzubringen.

Laibach am 13. Jänner 1897.

Der k. k. Landespräsident:

Hein m. p.

(194) 3—3 Z. 67.

Kundmachung.

In dem k. k. Civil-Mädchen-Pensionat in Wien, dessen Hauptzweck ist, Lehrerinnen für öffentliche Volksschulen und Erzieherinnen für Familien heranzubilden, kommt mit Beginn des II. Semesters des Schuljahrs 1896/97 ein Militär-Lotto-Stiftplatz zur Besetzung. Auf diesen Freiplatz haben bei gleicher Vorbildung und Würdigkeit zunächst die von beiden Eltern, dann die vom Vater, hernach die von der Mutter verwaisten und in Ermangelung solcher nicht verwaiste Töchter von k. u. k., respective k. k. Officieren und Militärbeamten Anspruch.

Nach dem Statute (Verordnungsblatt für den Dienstbereich des Ministeriums für Cultus und Unterricht, ausgegeben am 15. December 1875, Stück XXIV.) wird zur Aufnahme in das k. k. Civil-Mädchen-Pensionat erfordert:

a) ein Alter zwischen 13 und 15 Jahren,
b) ein gesunder und normal entwickelter Körper,
c) sittliche Unbescholtenheit,
d) diejenigen Kenntnisse und jenes Maß geistiger Reife, welche von einer absolvierten Schülerin der sechsten Classe einer achtclassigen Volksschule zu fordern sind,
e) Kenntnis der deutschen Sprache,
f) Vorkenntnisse in der französischen Sprache und im Clavierspiele.

Der Nachweis der Aufnahmsbedingungen a), b) und c) ist durch amtliche Zeugnisse, jener der Bedingungen d), e) und f) durch ein für diesen Zweck an einer Staatsanstalt für Bildung von Lehrern oder Lehrerinnen zu erwerbendes Zeugnis zu erbringen (Verordnung des Ministeriums für Cultus und Unterricht vom 2 December 1875, Z. 19.066, M.-V.-Bl. Nr. 52), welches nebst den Noten über die einzelnen Schulgegenstände und der Angabe, wie weit die Vorkenntnisse in der französischen Sprache und im Clavierspiele reichen, das Endurtheil auszusprechen hat, ob der Prüfling nach Befähigung und Wissen zur Aufnahme in das k. k. Civil-Mädchen-Pensionat sehr gut, gut, genügend oder minder genügend geeignet ist. Zur vollen Sicherstellung der Bedingung b) werden die Zöglinge noch vor ihrem Eintritt in das Pensionat einer ärztlichen Untersuchung unterzogen, durch deren Ergebnis die wirkliche Aufnahme bedingt ist.

Die Gesuche um diesen Stiftplatz sind längstens bis

25. Jänner 1897

an die Vorstehung des k. k. Civil-Mädchen-Pensionats (Wien, Josefstädterstraße Nr. 41) einzusenden.

Außer den oben angeführten Documenten müssen noch beigebracht werden:

1.) ein legalisierter Revers*, dass die Candidatin nach Vollendung ihrer Erziehung und nach Ablegung der Reifeprüfung durch wenigstens sechs Jahre als Erzieherin in Familien oder als Lehrerin an öffentlichen Schulen sich verwenden wird;

2.) ein legalisiertes Mittellosigkeitszeugnis;

3.) das letzte Anstellungsdecret des Vaters und im Falle des Ablebens desselben oder der Mutter zugleich die bezüglichen Todtenscheine.

In dem Gesuch ist ferner die Zahl der Geschwister der Candidatin und wie viele derselben versorgt sind, anzugeben; dann sind die Höhe der Bezüge oder der Pension des Vaters oder der Mutter und der allfällige Erziehungsbeitrag der Candidatin, das Vermögen der Eltern oder des Kindes, endlich die Dienstzeit des Vaters bestimmt und glaubwürdig nachzuweisen. Zu spät einlangende oder nicht gehörig belegte Gesuche können **nicht** berücksichtigt werden.

*** Revers-Formulare für Petenten um Stiftsplätze.**

Für den Fall, als mir ein Freiplatz im k. k. Civil-Mädchen-Pensionat in Wien verliehen werden sollte, übernehme ich mit Einwilligung meiner gesetzlichen Vertretung hiemit die Verbindlichkeit, nach Vollendung meiner Erziehung und nach Ablegung der Reifeprüfung vom Beginne des der Ablegung dieser Prüfung folgenden Schuljahrs angefangen ununterbrochen durch wenigstens sechs Jahre als Erzieherin in Familien oder als Lehrerin an öffentlichen Schulen mich zu verwenden und in dem Falle, als ich diese Verbindlichkeit nicht erfüllen sollte, die für mich im Pensionat aufgewendeten Verpflegskosten im entsprechenden Betrage zurückzubezahlen.

Urkund dessen ꝛc. . . . .

(Unterschrift des Zöglings und Einwilligungserklärung des Vormunds und der Vormundschaftsbehörde, beziehungsweise des Vaters und der Curatelsbehörde.)

Vom k. k. Ministerium für Cultus und Unterricht.

Wien am 9. Jänner 1897.

Anzeigeblatt.

(207) 3—1 Z. 5227, 5228, 5230, 5231, 5234, 5251, 5252, 5622, 5624, 5627, 5631, 5704 und 159 de 1897.

Edict.

Den unbekannt wo befindlichen:

1.) Margareth Hren von Verd, Maria und Georg Drašler, Maria und Gašper Košir von Drašca, Thomas Tekavc von Zavrh, Anton Likovic und Johann Škrbec von Zabočevo, Franz Pišlar von Franzdorf;

2.) Jakob Volek von Piautzbüchel, Mathias Prebil von Laibach, Ignaz Javornik von Hrib, Anton und Aloisia Kete von Verd;

3.) Johann Korošec von Rakitna;

4.) Lorenz Oblak, Marijana Celarc, Andreas Novak von Hölzenegg, — dann den unbekannten Rechtsnachfolgern der verstorbenen

5.) Primus Leben von Franzdorf;

6.) Anton und Helena Suhadolnik von Paku, Josef und Andreas Bačar von Stein und

7.) Josef, Johann und Anton Dobrovojc von Freudenthal wurden behufs Behändigung der Grundbuchsbescheide 3. October, Z. 4538, 13. November, Z. 5201, 3. November, Z. 4978, 3ten October, Z. 4539, 13. October, Z. 4701, 13. September, Z. 4236, 3. November, Z. 5007, 16. November, Z. 5147, 27. October, Z. 4900, und 13. November, Z. 5124 ex 1896, u. z.:

ad 1 und 5 Franz Verbič von Franzdorf;

ad 2 und 7 Johann Skvarče von Oberlaibach;

ad 3 Anton Keržič von Rakitna;

ad 4 Jerni Janša von Drenovgrič;

ad 6 Josef Felban von Stein zum Curator ad actum bestellt.

In der Executionssache der krainischen Sparcasse (durch Dr. Pfefferer) gegen Anna Gabrovšek von Zaplana werden die executiven Feilbietungen der Realität Einl. Nr. 2 der Cat. Gde. Zaplana neuerlich auf den

30. Jänner und
27. Februar 1897,

vormittags 10 Uhr, mit dem früheren Anhange bestimmt.

K. k. Bezirksgericht Oberlaibach am 10. Jänner 1897.

(5129) 3—1 7442.

Neuerliche executive Feilbietung.

Die mit diesgerichtlichem Bescheide vom 6. Juli 1896, Z. 4344, auf den 14. November und 12. December 1896 angeordnete exec. Feilbietung der dem Miko Jurajevčič von Primostek und Einl. Z. 658 ad Drašič wird auf sechs Wochen übertragen und neuerlich mit dem vorigen Anhang auf den

4. Februar

und auf den

4. März 1897,

jedesmal um 10 Uhr vormittags, hiergerichts angeordnet.

K. k. Bezirksgericht Möttling am 12. November 1896.

(5216) 3—1 4738.

Uebertragung exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraß wird kundgemacht:

Die mit diesgerichtlichem Bescheide vom 13. Mai 1896, Z. 2154, auf den 17. November 1896 übertragene zweite Realfeilbietung der Einl. Nr. 1 ad Čatež und Einl. Nr. 114 ad Cerina wird auf den

18. Mai 1897

mit dem vorigen Anhang übertragen.

K. k. Bezirksgericht Landstraß am 13. November 1896.

(186) 3—1 25.168.

Edict.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht in Laibach wird bekanntgemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach die executive Versteigerung der dem Executen Florian Kozlevčar von Dule gehörigen, auf 880 fl. gerichtlich geschätzten Realitäten Einlage Z. 66 und 67 der Catastralgemeinde Altendorf im Reassumierungsweg auf den

1. Februar und
den 6. März 1897,

um 11 Uhr vormittags, hiergerichts mit dem früheren Anhang angeordnet worden.

Laibach am 24. December 1896.

(192) 3—1 Št. 217.

Oklic.

Neznano kje v Ameriki odsotnemu Jožefu Kokelj iz Gorenjedobrave št. 11 se je vsled tožbe Jurija Ferlic iz Gorenjedobrave radi dolžnih 300 gold. s pr. postavil oskrbnikom na čin Gregor Jezeršek iz Gorenjevasi in mu dostavil prepis tožbe, vsled katere je rok v skrajšano razpravo določen na

10. februvarija 1897,

ob 8. uri dopoldne, pri tem sodišču s pristavkom §§ 18 skrajšanega postopka in 391 o. s. r.

C. kr. okrajno sodišče Škofjaloka dné 9. januvarja 1897.

(149) 3—1 Št. 5395.

Oklic.

Vsled prošnje Mihaela Gostiša iz Kavc dovolila se je zvršilna prodaja sodno na 405 gld. cenjenega nepremakljivega posestva Antona Srebot iz Hotederšice vlož. št. 158, zemljiške knjige kat. obč. Hotederšica, po predloženih pogojih, ter se za njo odredita dva roka na

18. februvarija in na
20. marca 1897,

vsakokrat ob 9. uri dopoludne, pri tem sodišči s pristavkom, da se bode to posestvo o prvem roku samo za ali črez cenilno vrednost, o drugem pa tudi pod njo oddalo.

Pogoji in izvleček iz zemljiške knjige ostanejo pri sodišču za pregled.

C. kr. okrajno sodišče v Logatcu dné 19. decembra 1896.

(168) 3—3 5429.

Zweite exec. Feilbietung.

Da zur ersten Feilbietung der dem Johann Červení jun. aus Großvodenic gehörigen Realität, Einl. 251 Cat.-Gemd. Nussdorf, kein Kauflustiger erschienen ist, wird zur zweiten, mit diesgerichtlichem Bescheide vom 21. November 1896, Z. 4490, auf den

26. Jänner 1897

angeordneten Feilbietung geschritten.

K. k. Bezirksgericht Landstraß, 22. December 1896.

(208) 3—2 Št. 5086.

Razglas.

Od c. kr. okrajnega sodišča v Kostanjevici se naznanja:

Vsled prošnje Franceta Gregorič na Krškem se je gledé pri vlogi 289 kat. obč. Sveti Križ na podlagi agralasiske razsodbe z dné 8. julija 1841, št. 613, pod praes. 11. septembra 1841 zastavnopravno zavarovane terjatve nevega Jurija Auguština v znesku 96 gld. 35 kr. amortiziranje sprejelo.

O tem se vsi, kateri utegnejo na to tirjatev kake pravice dokazati, obvestijo s tem, da oglasijo njihove pravice do

31. decembra 1897,

sicer se bode po brezuspešnem preteku tega obroka na prošnjo Franceta Gregorič amortizacija, vknjižba in izknjižba dovolila.

C. kr. okrajno sodišče v Kostanjevici dné 31. decembra 1896.

(193) 3—1 Nr. 8893.

Erinnerung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird dem Georg Lackner von Oberh, nun unbekannt wo, hiemit erinnert:

Es habe wider ihn bei diesem Gerichte Johann Lackner von Kl. Lahinja Nr. 3 die Zahlungsklage pcto. 30 Dollar de praes. 3. December 1896, Z. 8893, eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagsatzung auf den

20. Februar 1897,

vormittags 8 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange des § 18 G. O. angeordnet worden ist.

Da der Aufenthaltsort des Geklagten diesem Gericht unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu seiner Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Herrn Pasqual Bano von Svibnik als Curator ad actum bestellt.

Der Geklagte wird hievon zu dem Ende verständigt, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtssache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichts-Ordnung verhandelt werden und der Geklagte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl am 18. December 1896.

(209) 3—1 Št. 5363.

Oklic.

Od c. kr. okrajnega sodišča v Kostanjevici se naznanja:

Na prošnjo Franceta Zupančič iz Dol. Prekope št. 20 se je gledé sledečih pri posestvih pod vlož. št. 152 in 616 kat. občine Ostrog zastavnopravno zavarovanih terjatev:

a) Janeza, Franceta, Jožeta in Matije Supantschitsch iz dolžnega pisma z dné 28. aprila 1837 in okraj. sod. dovoljenja z dné 29. aprila 1837 v znesku 140 gold. in

b) Margarete Šupantschitsch iz ženitne pogodbe z dné 28. in okraj. sod. dovoljenja z dné 29. aprila 1837, št. 243, na ženitnih zahtevkih (Heiratsansprüche) v znesku 200 gld. amortizacijsko postopanje uvelo.

O tem se vsi tisti, ki nameravajo kake pravice oglašati na te terjatve, s pristavkom obvesté, da se imajo oglasitve do vštetega

31. januvarja 1898

tako gotovo storiti, sicer se bode po preteku tega roka na prošnjo Franceta Zupančič dovolila amortizacija teh terjatev in izbris njihovih zastavnih pravic.

C. kr. okrajno sodišče v Kostanjevici dne 17. decembra 1896.

(95) 3—1 Št. 7619, 7706, 7816,

Oklic.

C. kr. okrajno sodišče v Kranju naznanja sledečim neznano kje bivajočim osebam, oziroma njihovim neznanim dedičem in pravnim naslednikom:

1.) Jožefu Pravstu iz Primskovega;

2.) Lorencu Babniku iz Kranja, Neži Dacar in Andreju Praprotniku iz Naklega in

3.) Barbari Sušnik iz Mlake, da so proti njim pri tem sodišču vložili tožbe:

ad 1 Katra Pravst, dné 7 decembra 1896, št. 7619, zaradi priposestovanja s. pr.;

ad 2 Janez Polanc, dné 10. decembra 1896, št. 7706, zaradi priznavanja zastarelosti terjatve s. pr. in

ad 3 Andrej Kern, dné 14. decembra 1896, št. 7816, zaradi priposestovanja s. pr.; za skrajšano razpravo o teh tožbah določen je dan na

3. februvarija 1897,

dopoldne ob 9. uri, pri tem sodišču s pristavkom § 18 sum. pat.

Ker je bivališče tožencev sodišču neznano, se jim postavljata za skrbnika:

ad 1 in 3 Janez Zabret, posestnik v Britofu;

ad 2 Jožef Pollak v Kranju, ter se bode s skrbnikoma razpravljalo, če toženci ne bi prišli osebno ali si ne bi postavili drugih pooblaščencev.

C. kr. okrajno sodišče v Kranji dné 29. decembra 1896.

(11) 3—1 Št. 5478.

Oklic.

Na prošnjo kmetske posojilnice na Vrhniki proti Andreju Vidmarju iz Rakitne v izterjanje terjatve 1200 gld. s. pr. se je z odlokom z dné 3. decembra 1896, št. 5478, dovolila izvršilna dražba na 2105 gld. cenjenega nepremakljivega posestva vlož. št. 4 zemljiške knjige kat. obč. Rakitna z na 6 gld. cenjeno pritiklino vred.

Za to izvršitev odrejena sta dva roka, na

6. februvarija in na

6. marca 1897,

vsakikrat ob 10. uri dopoldne, pri tem sodišči s pristavkom, da se bode to posestvo pri prvem roku le za ali nad cenilno vrednost, pri drugem pa tudi pod njo oddalo.

Pogoji, cenilni zapisnik in izpisek iz zemljiške knjige se morejo v navadnih uradnih urah pri tem sodišči vpogledati.

C. kr. okrajno sodišče v Vrhniki dné 3. decembra 1896.

(5481) 3—1 Št. 4603.

Oklic.

C. kr. okrajno sodišče v Vipavi daje na znanje:

Martin Cotič iz Dolgepolja je proti Ani, Apoloniji, Francetu, Tereziji in Janezu Nadlišek in njihovim neznanim pravnim naslednikom tožbo de praes. 5. novembra 1896, št. 4603, zaradi priznanja zastaranja pri vlož. št. 372 kat. obč. Budanje vknjiženih terjatev s pr. pri tem sodišči vložil.

Ker temu sodišču ni znano, kje da biva toženec, in mu tudi njegovi pravni nasledniki znani niso, se jim je na njihovo škodo in njihove troške za to pravdno reč gospod Anton Hrovatin, župan v Vipavi, skrbnikom postavil in se mu je tožba, na kojo se je določil narok za obravnavo na

16. marca 1897,

ob 9. uri dopoldne, vročila.

To se jim v to svrho naznanja, da si bodo mogli o pravem času drugega zastopnika izvoliti in temu sodišču naznaniti, ali pa postavljenemu skrbniku vse pripomočke za svojo obrano zoper tožbo izročiti, ker bi se sicer le s postavljenim skrbnikom razpravljalo in na podlagi te razprave spoznalo, kar je pravo.

C. kr. okrajno sodišče v Vipavi dné 12. decembra 1896.

(21) 3—1 Št. 8636.

Oklic izvršilne zemljiščine dražbe.

C. kr. okrajno sodišče v Metliki daje na znanje:

Na prošnjo Marije Vukšinič iz Metlike dovoljuje se izvršilna dražba Martin Bajukovega, sodno na 85 gld. cenjenega zemljišča vlož. št. 172 kat. obč. Radovica.

Za to se določujeta dva dražbena dneva, prvi na

13. februvarija

in drugi na

13. marca 1897,

vsakikrat od 11. do 12. ure dopoldne, pri tem sodišči s pristavkom, da se bode to zemljišče pri prvem roku le za ali čez cenitveno vrednost, pri drugem roku pa tudi pod to vrednostjo oddalo.

Dražbeni pogoji, vsled katerih je sosebno vsak ponudnik dolžan, pred ponudbo 10% varščino v roke dražbenega komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljeknjižni izpisek ležé v registraturi na vpogled.

C. kr. okrajno sodišče v Metliki dné 23. decembra 1896.

(175) 3—1 Nr. 8382.

Erinnerung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird dem Mate Ulašič von Tribuče, nun unbekannt wo, hiemit erinnert:

Es habe wider ihn bei diesem Gerichte die mind. j. Maria Ulašič von Tribuče durch die Mutter und Vormünderin Anna Ulašič, wieder verehel. Željko von Tribuče Nr. 62, die Klage auf Zahlung von 55 fl. 20 kr. s. A. de praes. 12. November 1896, Z. 8382, eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagsatzung auf den

20. Februar 1897

vormittags um 8 Uhr, mit dem Anhange des § 18 G. O. angeordnet worden ist.

Da der Aufenthaltsort des Geklagten diesem Gericht unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu seiner Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten Herrn Pasqual Bano von Svibnik als Curator ad actum bestellt.

Der Geklagte wird hievon zum Ende verständigt, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtssache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichts-Ordnung verhandelt werden und der Geklagte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl am 14. November 1896.

(185) 3—1 Nr. 25.881.

Exec. Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-del. Bezirksgerichte wird bekanntgemacht:

Es sei über Ansuchen der Finanzprocuratur in Laibach die executive Versteigerung der dem Anton Samec von Selo Nr. 20 gehörigen, gerichtlich auf 1680 fl. geschätzten Realität Einlage Nr. 43 der Catastralgemeinde Selo bewilligt und hiezu zwei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

6. Februar

und die zweite auf den

13. März 1897,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, im hiergerichtlichen Verhandlungssaale mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealität bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerte, bei der zweiten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wonach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbot ein 10proc. Vadium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach am 24. December 1896.

(5484) 3—1 Nr. 10.568.

Exec. Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird bekanntgemacht:

Es sei über Ansuchen des Karl Nosan von Göttenitz (durch Dr. Golf in Gottschee) die executive Versteigerung der der Maria Kornitzer von Vas, zu Handen des Curators Dr. V. Gottlieb in Gottschee, gehörigen, gerichtlich auf 753 fl. geschätzten Realität sub Einl. Z. 132 ad Catastralgemeinde Banjaloka derselben bewilligt und hiezu zwei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

3. Februar

und die zweite auf den

3. März 1897,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, im Amtssitze mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealität sammt Zugehör bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der zweiten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wonach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbot ein 10proc. Vadium zu Handen der Licitations-Commission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Gottschee, 5. December 1896.

(5487) 3—1 Nr. 10.970.

Exec. Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gottchee wird bekanntgemacht:

Es sei über Ansuchen des Georg Ostermann von Hinterberg (durch Dr. Gottlieb in Gottschee) die executive Versteigerung der der Agnes Ostermann von Hinterberg gehörigen, gerichtlich auf 1515 fl. geschätzten Realität sub Einl. Z. 1. ad Catastralgemeinde Hinterberg derselben bewilligt und hiezu zwei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

3. Februar

und die zweite auf den

3. März 1897,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr im Amtssitze mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealität sammt Zugehör bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerte, bei der zweiten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wonach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbot ein 10proc. Vadium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Gottchee, 7. December 1896.

(92) 3—1 Št. 8437.

Oklic.

Na prošnjo Stefan Loretičevih dedičev iz Dragovanjevasi (po Antonu Kupljenu iz Črnomlja) preloži se izvršilna dražba zemljišč Janeza Loretiča iz Dragovanjevasi št. 15, sodno cenjenih na 3560 gld., vlož. št. 145, 146, 147 kat. obč. Tančagora, na

9. februvarija in na

10. marca 1897,

ob 10. uri dopoldne, pri tem sodišči s prejšnjim pristavkom.

C. kr. okrajno sodišče v Črnomlju dné 19. novembra 1896.

(5499) 3—1 Št. 4885.

Oklic.

C. kr. okrajno sodišče v Logatci daje na znanje, da se je na prošnjo Jakoba Bole iz Lazov proti Antonu Vidrih iz Lazov št. 21 v iztirjanje tirjatve 150 gld. 79 kr. s pr. iz plačilnega povelja z dné 10. novembra 1890, št. 147, dovolila izvršilna dražba na 500 gld. cenjenega nepremakljivega posestva vlož. št. 125 in 136 zemljiške knjige kat. obč. Laze.

Za to izvršitev odrejena sta dva roka, na

11. februvarija in na

13. marca 1897,

vsakikrat ob 11. uri dopoldne, pri tem sodišči s pristavkom, da se bode to posestvo pri prvem roku le za ali nad cenilno vrednostjo, pri drugem pa tudi pod njo oddalo.

Pogoji, cenilni zapisnik in izpisek iz zemljiške knjige se morejo v navadnih uradnih urah pri tem sodišči vpogledati.

C. kr. okrajno sodišče v Logatci dné 30. novembra 1896.

Wand-Notizkalender
1897
zweiseitig, **Grossformat**, auf Pappe gezogen
(4433) 16—14
25 kr., per Post 28 kr.

Wandkalender
1897
zweiseitig, **Kleinformat**, auf Pappe gezogen
20 kr., per Post 23 kr.
empfehlen
Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg
Buchhandlung
Laibach.

Zahnärztliche Anzeige.
Um allen irrigen Berichten vorzubeugen, zeige ich dem P. T. Publicum an, dass ich in Kürze zum bleibenden Aufenthalt in Laibach eintreffe.
Hochachtend
Aug. Schweiger
(5515) 12 Zahnarzt.

Adressen
aller Berufe mit Portogarantie im h. o. conc. **Internat. Adressen-Bureau Jos. Rosenzweig, Wien, I., Grünangergasse 1,** Telephon 8155. Firmabestand seit 1869. Prospecte franco. (4463) 20—14

Gewaschene und gereinigte
Schleissfedern u. Flaumen
sowie **entölte** (4428) 14
Decken-Wolle
empfiehlt zu billigsten Preisen
C. J. Hamann
Rathhausplatz Nr. 8.

Flechtenkranke
trockene, nässende, Schuppenflechten und das mit diesem Uebel verbundene, so unerträglich lästige «Hautjucken» heilt unter Garantie selbst denen, die nirgends Heilung fanden, «Dr. Hebras Flechtentod». Preis sechs Gulden öst. W. gegen Vorhereinsendung (auch Postmarken), worauf zoll- und postfreie Zusendung erfolgt. — Bezug: **St. Marien-Droguerie, Danzig** (Deutschland). (219) 5—1

(189) 3—3 Nr. 8676.

Erste executive Feilbietung.

Am 18. Jänner 1897,

um 10 Uhr vormittags, wird hiergerichts die erste executive Feilbietung der Realität des Johann Valenčič von Narain Nr. 11, Einlage Z. 15 der Catastralgemeinde Narain, stattfinden.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg am 10. Jänner 1897.

(5433) 3—3 St. 23.773.

Razglas.

C. kr. za mesto deleg. okrajno sodišče v Ljubljani naznanja, da se je vsled tožbe Janeza Jamnika, posestnika iz Žlebrov št. 43 proti Jeri Keber roj. Dolinar in Mariji Keber oziroma njunim neznanim pravnim naslednikom po kuratorju ad actum zaradi pripoznanja zastaranja terjatev pri zemljišču vlož. št. 149 ad Preska vknjiženih terjatev 230 gld. in 200 gld. de praes. 16 novembra 1896, št. 23.773, slednjim postavil gospod Franc Švoljšak, posestnik na Svetji, skrbnikom na čin in da se je za sumarno razpravo določil dan na

16. februvarija 1897,

ob 9. uri dopoludne, pri tem sodišči.

C. kr. z. m. d. okrajno sodišče v Ljubljani dné 17. novembra 1896.

Pianistin
Baronesse v. Braunecker-Beridez
staatlich geprüft
(5518) gibt Privatstunden in feinen Kreisen. 6—5
Clavier — Gesang — Orgel — Harmonium — Harmonielehre — Französisch — Italienisch — Englisch — Vereinfachte Stenographie und feiner Ton (letzteres **speciell** für junge Mädchen).
Auch Conversationsstunden.
Die Baronesse gibt auch Stunden im Hause der betreffenden Familien.
Auskunft: **Udmat, Leoninum.**

Grosse Innsbrucker 50 Kreuzer-Lotterie.
Ziehung unwiderruflich 20. Februar.
(151) 21—3
Haupttreffer
75.000 Kronen.
Bar mit 20% Abzug.
Lose à **50** kr. empfiehlt: **J. C. Mayer,** Bankhaus, **Laibach.**

Casino-Verein.

Im diesjährigen Fasching finden folgende Vereinsunterhaltungen statt:

16. Jänner **Eröffnungsball,**
23. Jänner **Kränzchen,** (180) 3—3
13. Februar **Kränzchen,**
20. Februar **Kränzchen,**
1. März **Ball mit besonderem Programm,**
ferner am 26. Jänner, 2. und 23. Februar **Spielabende** mit gemeinsamem Souper.

Beginn jeder Unterhaltung um halb 9 Uhr.

Die Gallerie wird an Ballabenden um halb 8 Uhr geöffnet.

Der Zutritt zu den Vereinsunterhaltungen sowohl als auch auf die Gallerie ist nur Vereinsmitgliedern gestattet.

Laibach, 10. Jänner 1897.

Die Direction.

K. k. österr. Staatsbahnen.

Auszug aus dem Fahrplane
giltig vom 1. October 1896.

Abfahrt von Laibach (S.-B.): Richtung über Tarvis. Um 12 Uhr 5 Min. nachts: Personenzug nach Tarvis, Villach, Klagenfurt, Franzensfeste, Leoben; über Selzthal nach Aussee, Ischl, Gmunden, Salzburg; über Klein-Reifling nach Steyr, Linz, nach Wien via Amstetten. — Um 7 Uhr 10 Min. früh: Personenzug nach Tarvis, Pontafel, Villach, Klagenfurt, Franzensfeste, Leoben, Wien; über Selzthal nach Salzburg, über Amstetten nach Wien. — Um 11 Uhr 50 Min. vorm.: Personenzug nach Tarvis, Pontafel, Villach. Klagenfurt, Leoben, Selzthal, Wien. — Um 4 Uhr nachm.: Personenzug nach Tarvis, Villach, Klagenfurt, Leoben; über Selzthal nach Salzburg, Lend-Gastein, Zell am See, Innsbruck, Bregenz, Zürich, Genf, Paris; über Klein-Reifling nach Steyr, Linz, Budweis, Pilsen, Marienbad, Eger, Franzensbad, Karlsbad, Prag, Leipzig, Wien via Amstetten. — Richtung nach Rudolfswert und Gottschee. Gemischte Züge: Um 6 Uhr 15 Min. früh, um 12 Uhr 55 Min. nachm. und um 6 Uhr 30 Min. abends.

Ankunft in Laibach (S.-B.): Richtung von Tarvis. Um 5 Uhr 52 Min. früh: Personenzug aus Wien via Amstetten, Leipzig, Prag, Franzensbad, Karlsbad, Eger, Marienbad, Pilsen, Budweis, Salzburg, Linz, Steyr, Gmunden, Ischl, Aussee, Leoben, Klagenfurt, Villach, Franzensfeste. — Um 11 Uhr 25 Min. vorm.: Personenzug aus Wien via Amstetten, Karlsbad, Eger, Marienbad, Pilsen, Budweis, Salzburg, Linz. Steyr, Paris, Genf, Zürich, Bregenz, Innsbruck, Zell am See, Lend-Gastein, Leoben, Klagenfurt, Lienz, Pontafel. — Um 4 Uhr 55 Min. nachm.: Personenzug aus Wien, Leoben, Selzthal, Villach, Klagenfurt, Franzenfeste, Pontafel. — Um 9 Uhr 4 Min. abends: Personenzug aus Wien via Amstetten, Leoben, Villach, Klagenfurt, Pontafel. — Richtung von Rudolfswert und Gottschee. Gemischte Züge: Um 8 Uhr 19 Min. früh, um 2 Uhr 32 Min. nachm. und um 8 Uhr 35 Min. abends.

Abfahrt von Laibach (Staatsbahnhof). Nach Stein: Um 7 Uhr 23 Min. früh, um 2 Uhr 5 Min. nachm. und um 6 Uhr 50 Min. abends.

Ankunft in Laibach (Staatsbahnhof). Von Stein: Um 6 Uhr 56 Min. früh, um 11 Uhr 15 Min. vorm. und um 6 Uhr 20 Min. abends. (112) 26—2

(5280) 3—2 St. 4981.

Oklic.

Neznano kje v Ameriki bivajočemu Jože Mavsarju iz Kočevja se naznanja, da je Marija Mavsar iz Kočevja št. 9 proti njemu tožbo de praes. 4ega decembra 1896, št. 4981, zavoljo izdanja prepisne listine gledé zemljišča, vpisanega v vlogi št. 126 kat. občine Zdenska Vas, pri tem sodišču vložila, vsled katere tožbe določil se je dan v skrajšano razpravo na

5. februvarija 1897,

dopoludne ob 8. uri, pri tem sodišču.

Tožencu postavil se je za kuratorja na čin Janez Mavsar iz Kočevja, s katerim se bo stvar razpravljala, ako toženec ne imenuje druzega zastopnika.

C. kr. okr. sodišče v Vel. Laščah dné 5. decembra 1896.

(96) 3—3 St. 8062.

Oklic.

Neznanim pravnim naslednikom baje umrlih tabularnih upnikov: Andreja Urbančeka in Marjete Urbanček postavil se je Matevž Barle iz Luž kuratorjem ad actum ter se mu je vročil tusodni dražbeni odlok z dné 1. decembra 1896, št. 7467.

C. kr. okrajno sodišče v Kranji dné 27. decembra 1896.

Heiratsantrag.
Intelligenter, 28 Jahre alter Herr, mit einem Barvermögen von 22.000 fl. und einem Landhause, wünscht mit einem gebildeten, hübschen, 20 bis 25 Jahre alten Fräulein behufs Ehe Bekanntschaft zu machen. Keine Vermögens-Ansprüche; Hauptsache ist «Liebe und Treue».
Briefe sammt Photographie werden unter **«R. R. R. 105» poste restante Laibach** erwartet. (212) 2—2

Gute Verpflegung
sucht ein Beamter bei einer besseren Familie für sich und seine 13jährige Tochter. Beansprucht wird ein größeres unmöbliertes Zimmer. Anträge unter **«U. H.»** nimmt aus Gefälligkeit die Administration dieser Zeitung entgegen. (120) 3—2

Eine schöne Wohnung
bestehend aus fünf Zimmern und Zugehör, ist **Burgstallgasse Nr. 7, I. Stock,** mit 1. Februar zu vermieten.
Anzufragen dortselbst. (160) 3—3

Ein Fräulein
aus gutem Hause wünscht als **Cassierin, Verkäuferin oder Lottoschreiberin** unterzukommen. (Anfängerin.)
Dasselbe geht auch aufs Land.
Anträge an die Administration dieser Zeitung erbeten. (197) 3—2

Ein möbliertes, schön gelegenes
Monatzimmer
ist auf der **Triesterstrasse Nr. 4, I. St.,** per 1. Februar zu vergeben. (201) 3—2
Näheres ist dortselbst täglich von halb 3 bis halb 4 Uhr nachmittags zu erfragen.

Lehrjunge
stark, ehrlich, wird in einer Gemischtwaren-Handlung für drei Jahre (mit Wohnung und Kost) aufgenommen.
Anzufragen in der Administration dieser Zeitung. (232) 3—1

(169) 3—3 St. 7666.

Oklic.

Neznano kje bivajočemu Jožefu Debevcu iz Begunj, oziroma njegovim neznanim dedičem in pravnim naslednikom, postavil se je kuratorjem ad actum gospod Vinko Hudovernik iz Radoljice, ter se je njemu vročil zemljeknjižni odlok z dné 6. novembra 1896, št. 7666, tikajoč se izbrisa pri zemljišči vlož. št. 70 kat. obč. Novavas predzaznamovane zastavne pravice za terjatev Jožefa Debevca pr. 102 gld. iz ženitne pogodbe z dné 4. februvarija 1824.

C. kr. okrajno sodišče v Radoljici dné 5. decembra 1896.

(39) 3—2 St. 7549.

Oklic.

C. kr. okrajno sodišče na Vrhniki daje na znanje, da se je na prošnjo Tomaža Kunca iz Rovt (po dr. Fr. Storu v Ljubljani) proti Ani Gabrovšek iz Zaplane v izterjanje terjatve 67 gld. s pr. z odlokom z dné 22. decembra 1896, št. 5749, dovolila izvršilna dražba na 2332 gld. cenjenega nepremakljivega posestva vlož. št. 2 zemljiške knjige kat. obč. Zaplana in na 14 gld. cenjene pritikline.

Za to izvršitev odrejena sta dva roka, na

6. februvarija in na
6. marca 1897,

vsakikrat od 11. do 12. ure dopoldne, pri tem sodišči s pristavkom, da se bode to posestvo pri prvem roku le za ali nad cenilno vrednost, pri drugem pa tudi pod njo oddalo.

Pogoji, cenilni zapisnik in izpisek iz zemljiške knjige se morejo v navadnih uradnih urah pri tem sodišči vpogledati.

C. kr. okrajno sodišče na Vrhniki dné 22. decembra 1896.

Druck und Verlag von Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg.